

**Betreff** (Wiederholung von Seite 1 – bitte nur 1 Thema pro Wortmeldebogen):

*Aronulfsteig (Anlage)*

**Antrag** (Bitte formulieren Sie so, dass mit "ich stimme zu" oder "ich stimme nicht zu" abgestimmt werden kann) **oder Anfrage:**

*der lange versprochene Aronulfsteig  
soll gebaut werden!*

Raum für Vermerke des Direktoriums – bitte nicht beschriften –

ohne Gegenstimme angenommen

mit Mehrheit angenommen

ohne Gegenstimme abgelehnt

mit Mehrheit abgelehnt

05.12.2017

Antrag an die Bürgerversammlung des 9. Stadtbezirks Neuhausen-Nymphenburg

Die Bürgerversammlung möge beschließen:

**Der Arnulfsteg wird gebaut**

Die Bürgerversammlung fordert den Stadtrat auf, den seit Jahren versprochenen Fußgänger- und Fahrradsteg zwischen dem Arnulfpark und der Schwanthalerhöhe zu bauen. Die Kosten von ca. 27 Mio. EUR sind zu genehmigen.

Begründung:

Bereits bei der Planung des Entwicklungsgebietes H-L-P (vor ca. 15 Jahren) wurde den Bürgern in den Workshops der Bau von zwei Verbindungsstegen versprochen:

- Von Laim zum ESV und der Westseite des Nymphenburger Schlossparks
- Vom Arnulfpark zur Schwanthalerhöhe/Westend

Inzwischen ist nur noch von einem die Rede – und auch der Arnulfsteg wird von der CSU-Stadtratsfraktion „aus Kostengründen“ abgelehnt: von derselben Fraktion, die sich nicht scheut, eine Verlängerung der U-Bahn von Laim nach Pasing zu fordern, obwohl es für die Strecke eine gut funktionierende Tram mit eigenem Gleiskörper gibt – und vor allem: obwohl die Stadt die dort entstehenden hohen Kosten alleine (!) wird finanzieren müssen, ohne Landes- und Bundeszuschüsse! 4 5

Im Gegensatz dazu brauchen wir den Arnulfsteg wirklich: München als „Radl-Hauptstadt“ braucht dringend einen weiteren Ausbau des Radwegenetzes, wegen der Luftverschmutzung, Feinstaub und drohender Fahrverbote.

Daher sollte der Stadtrat auf den Bau der U-Bahnverlängerung nach Pasing verzichten und mit einem Teil der frei werdenden Mittel den Arnulfsteg finanzieren.